

Kinder sammeln Geld für Lehrer in Afrika

SCHULPARTNERSCHAFT Schüler des Neuen Gymnasiums helfen mit Boumdoudoum AG in Westafrika

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Ein Name wie eine Silvesterrakete: „Boumdoudoum“ – in Wirklichkeit ist es ein abgelegenes Dorf in einem der ärmsten Länder der Erde, aber zu vielen jungen Menschen in Oldenburg besteht eine enge, lebendige Verbindung. Gerade erst hat sich eine neue Generation von Schülerinnen und Schülern entschieden, in der Boumdoudoum AG des Neuen Gymnasiums mitzuarbeiten. Die fruchtbringende Arbeit und die seit 16 Jahren dauernde Partnerschaft mit der Gemeinde in Burkina Faso gehen weiter.



RIESIGER ERFOLG

Hunderte von Kindern besuchen dort inzwischen die Grund- und jetzt auch die neue Mittelschule, wesentlich ermöglicht durch die Boumdoudoum AG, die Eltern, den Förderverein und viele Spender, die die Schüler aktiviert haben. Die AG unter der Leitung von Anke Zimmer hält intensiven Kontakt und unterstützt die Dorfschule überall, wo das mit eigenen Mitteln nicht möglich ist. Auch die Bingo-Umweltstiftung konnte sie schon für ihr Projekt begeistern.

Ein riesiger Erfolg: Alle Kinder in und um das Dorf können dort heute mindestens eine sechsjährige Grundschulbildung erhalten, die ihnen die Perspektive eröffnet, einen Beruf zu erlernen. Ein paar gehen inzwischen zur Uni oder haben dort auch schon ihren Ab-

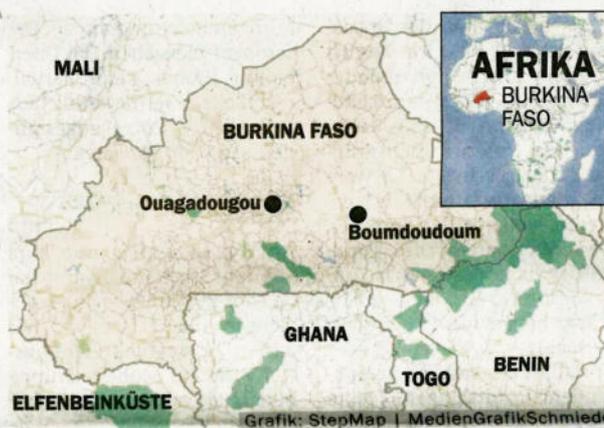
Insgesamt 100 Obst- und Schattenbäume konnten durch die Hilfe der Oldenburger Schüler rund um die Schule gepflanzt werden, jetzt kümmern sich die Schüler in Boumdoudoum darum, dass sie auch gedeihen.

BILD: BOUMDOUDOUM AG

schluss gemacht. Die AG hat neben der Schule und der Bibliothek mit der Finanzierung einer kleinen Brücke den Schulweg in der Regenzeit gesichert, einen Brunnen entstehen lassen, Sportmöglichkeiten geschaffen und die Pflanzung von 100 Obst- und Schattenbäumen ermöglicht. Regelmäßig fahren die Schüler nach Boumdoudoum, zurzeit ist es nur zu gefährlich.

NEUES PROJEKT

Mit Benefizkonzerten, Flohmärkten, Tombolas und anderen Aktionen sammeln sie, um das Schulgeld zu übernehmen, die Schulbücher und die Ausfallslehrer zu bezahlen, denn der Staat, in dem Ende Januar auch noch das Militär ge-



Grafik: StepMap | MedienGrafikSchmiede

putscht hat, ermöglicht den Kindern das nicht. Lehrerlohn und Schulbücher: Fehlanzeige. Die AG kümmert sich darum.

„Wir haben schon viel geschafft, und wir haben durch

die Arbeit eine Menge gelernt“, sagt eine der Schülerinnen. Gerade erst haben sie einen Sichtschutz für die Schultoiletten auf den Weg gebracht, denn – hier nicht vorstellbar –

es existieren keine Trennwände auf den Toiletten, auch nicht zwischen Mädchen und Jungen. „Das führt dazu, dass die Mädchen während ihrer Regel nicht in die Schule kommen, da kommen eine Menge Fehltag im Jahr zusammen und die Mädchen verpassen einiges“, sagt Lehrerin Anke Zimmer.

Jetzt finanzieren die Oldenburger Schüler den Sichtschutz. Sie verkaufen Limonade, Kuchen und Waffeln draußen auf dem Schulhof, unterstützt durch die Aktion „Jugend hilft“. Und sie gehen von Klasse zu Klasse und berichten über ihre Arbeit und die Lage in Boumdoudoum, um Unterstützer zu gewinnen.

DIE MOTIVATION

Warum finden sich immer